

C.H.A.T - Yami vs. Yugi

Von Yu_B_Su

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Hauptstory	2
Kapitel 2: Alternatives Ende	13

Kapitel 1: Die Hauptstory

Hi, ein toller Titel, ich weis :-D aber hier findet ihr die gesamte Geschichte, Kapitel zwei ist für das alternative Ende vorgesehen.

An meinen Freischalter: Es ist doch eindeutig kein RPG, oder :-D

1. Freitag Vormittag, 11:31, Chatroom: Club der traurigen Duellanten
Anwesend sind: Fischlie81, Futtermich9, Schinkengeschmackchip7, Erdnussflipp15, Saltstange44

Superknuffelschnuffelbärchen34 betritt den Room.

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43 betritt den Room.

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Hey, was treibt dich in den „Club der Traurigen Duellanten“?

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Nichts. Ich habe nichts zu tun.

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Oh.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: : Und du?

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Auch nichts, ich bin einfach da.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Is echt öde hier ...

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Ja, alles ist öde. Mein gesamtes Leben ist öde.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Warum denn?

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Ein guter Freund ist gestorben.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Autsch. Das ist echt hart. Was war es denn – Autounfall, Herzinfarkt oder .. *(Mist, echt blöd, das zu sagen, aber ich bin ja im Chat)* Suizid?

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Suizid? Nein, niemals! Er ist ... *(durch Marik ins Reich der Schatten geschickt worden .. aber das kann ich doch nicht sagen ... denkenkenke...)* durch einen Autounfall gestorben. Ein Laster hat ihn umgefahren *(Glücklicherweise bin ich im Chat! Ich kann nicht lügen!)*

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Klingt blutig.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Tut mir leid, war nicht so gemeint. Unfälle sind nie toll.

SuperhypatraurigerKartoffeltdy43: Schon ok, hat einer meiner Freunde auch als erstes gesagt (*Naja, Joeys erste Worte waren: Wir machen dich fertig! Aber die Hilflosigkeit ist dieselbe*). Naja, vergessen wir das. Wieso ist dein Leben so öde?

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Arbeit. Ich bin den ganzen Tag dabei Akten zu vernichten...

SuperhypatraurigerKartoffeltdy43: Ist doch besser als Schule. Da ist man wenigstens nicht immer mit den gleichen Leuten zusammen, die einen an schlimme Ereignisse erinnern.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Du hast sehr an ihm gehangen, oder?

SuperhypatraurigerKartoffeltdy43: Er war mein Freund. Mein bester Freund. Er war mein Freund. (*er war die einzige Person, mit der ich mir vorstellen konnte, mein Leben zu verbringen, der einzige, den ich wegen seiner Stärken und Schwächen geliebt habe, der einzige, den ich je geküsst habe.*)

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34 Kenne ich. Ich hab vor einigen Jahren (*besser gesagt 31 Tagen*) meinen Cousin verloren. (*ach Yugi ... scheiße, ich darf nicht daran denken!*)

SuperhypatraurigerKartoffeltdy43: Das klingt sehr schlimm. Woran ist er denn gestorben?

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Tja ... (*mist, was sage ich nur? Dass ich dank Marik, der mich auf dem Weg zur Schule morgens im halb sieben, wo ich ja nur verlieren konnte, zum Duell herausforderte und besiegte, eigentlich ins Reich der Schatten sollte, aber nun wegen einem Anflug von Sentimentalität seitens meines Peinigers als Penner auf die Straßen Dominos gesetzt wurde, Yugi ansehen musste, wie ich von den Schatten umhüllt wurde, und ich das Ganze genutzt habe, von der Bildfläche zu verschwinden, weil ich ihm nach unserem Kuss nicht mehr begegnen wollte? ... Ich nehme das Naheliegendste ...Zufälle gibt's...*) durch einen Autounfall.

SuperhypatraurigerKartoffeltdy43: So ein Zufall ...

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Ja, es ist ein Zufall, nicht?

SuperhypatraurigerKartoffeltdy43: Ja.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Mist, meine Chefin steht gerade hinter mir und wartet nur auf den passenden Moment, um mich anzugrabschen! Ich muss flüchten!

SuperhypatraurigerKartoffeltdy43: Renn am besten aufs Mädchenklo – das macht einer meiner Freunde immer, wenn ihn der andere durch die Schule jagt (*Ich verstehe nicht, was Joey an der Beziehung zwischen Tristan und Serenity so schlimm findet...*). Keiner vermutet dich dort und es macht dich sehr beliebt (*sodass alle auf dich stehen, außer ich.*)

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: *(ich bin aber nicht an Mädchen interessiert ... aber das kann nicht doch nicht jemandem offenbaren, den ich erst seit kurzem kenne ... auch im Chat nicht ... und wenn der Chat überwacht wird, ist mein kleiner Nebenjob auch Ägyptische Geschichte..)* Danke! Ich renne, Ciao, freue mich aufs nächste Mal!

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Tschüss! *(So, und jetzt sollte ich mich auf Info konzentrieren ach Yami...)*

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34 verlässt den Raum.
SuperhypatraurigerKartoffelteddy43 verlässt den Raum.

2. Dienstag Nachmittag, 15.02 Uhr

Anwesend sind: Baumschule87, Gänseblümchen18, RoteRose6, Aster45, Ahornbaum13, Eberesche33, Komposthaufen91

Superknuffelschnuffelbärchen34 betritt den Room. SuperhypatraurigerKartoffelteddy43 betritt den Room.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Hey SuperhypatraurigerKartoffelteddy43, sieht man dich auch mal wieder?

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Sry, musste das ganze Wochenende lernen, gestern stand eine Klassenarbeit in Deutsch und eine LK in Physik an. Bin total alle.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Über welches Thema habt ihr denn geschrieben?

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: „Die Räuber“ von Schiller. Wir mussten eine These erörtern. War echt die Hölle ... *(klar, wenn es erst wenige Wochen her ist)*

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Du hast wohl sehr an ihm gehangen ...

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: *(Woher weis er das?)* Wie kommst du darauf?

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: *(Weil ich anfangs, egal ob ich es wollte oder nicht, in jedem Gegenstand Yugi erkannt habe. In jeder Person, die mir auf der Straße begegnete, in jedem vollen Mülleimer, weil er seinen nie füllt, am Gang der Leute, selbst in der hellen Stimme meiner Chefin...)* Als ich meinen Cousin verlor, ging es mir ähnlich. Ich habe ihn überall gesehen ... Und die Räuber sind mein Lieblingsbuch. Die Botschaft, dass man keinen gesellschaftlichen Zwängen, sondern nur seinen eigenen Moralvorstellungen unterworfen ist und nicht nur an sich denken sollte, find ich toll.

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: : Ja. :-(

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Was ist?

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Es war auch das Lieblingsbuch meines besten Freundes. Wir ham immer stundenlang auf der Wiese gelegen und gelesen und

darüber diskutiert und ... Naja, lass uns über was anderes reden! Wie war dein WE?

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Auch nicht besser. Ich musste arbeiten.

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Am Wochenende? Was machst du?

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Modeln. Ich double für Familienfotos irgendwelche Personen, damit die Selbstinszenierung perfekt ist. Ist nur was kleines, bringt zwar Kohle, macht aber keinen Spaß. *(Naja, aber ohne unsre Bürgermeisterin wäre ich nix. Sie hat mich damals auf der Straße entdeckt, als sie ein Double für ihren in die Entzugsklinik gegangen Sohn suchte. Mit ein bisschen Haargel, Zopfgummi und genügend Entfernung vom Objektiv sehe ich ihm tatsächlich ähnlich. Und sonntags gings mir total mies, die Einsamkeit lies sich von nix betäuben.)*

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Das mit dem Modeln glaube ich dir zu gern.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Warum, du hast kein Foto von mir *(Arghhh!!)* oder kannst du durch Wände sehen?

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Würde ich gerne, viel lieber würde ich aber Menschen wiederbeleben. Wie auch immer, ich habe auf dein Profil geguckt und 31 sexuelle Kontakte innerhalb der letzten drei Tage gesehen. Du scheinst echt sehr beschäftigt zu sein :-D

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Tja, das ist unsere biologische Bestimmung. *(Ist ja auch nicht ganz korrekt: ich habe mir nur sämtliche unserer Lieblingsfilme reingezogen. fünfzehn Mal den Fernseher vollgespritzt, nach einer halben Stunde festgestellt, dass es mir danach genauso mies geht wie vorher und Zewa eben doch nicht alles wisch und weg macht, Alkohol und Drogen das Leben leichter und die städtischen Abwasserkanäle sauberer machen und ein voller Magen besser ist als ein dröhnender Kopf. Aber das kann ich ihm unmöglich sagen, er ist schon so weit unten...)* Neidisch?

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Weis ja nicht, wie du aussiehst. Außerdem wären mir 31 Verehrerinnen zu stressig. Eine reicht vollkommen. *(Rebecca!!!)*

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: *(Wenn ich das wüsste... das einzige Mädchen, das ich kenne, ist Thea... ausgehend von ihr...)* Hast ja recht, Mädels können echt voll stressen.

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Besonders wenn sie es nicht merken, wenn man NICHT auf sie steht.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Soviel zum Thema Weibliche Intuition.

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Sie ist eine gute Freundin, aber sie checkt es einfach nicht.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Und ihr Schönheitstick nervt! Meine

Freundin geht jede Woche zur Kosmetik, einmal monatlich Nägel und alle zwei Monate Frisör. Und wenn wir an diesem Tag was machen wollen, ist sie entweder zu beschäftigt oder wir dürfen uns den ganzen Tag anhören, wie toll das wird, welche Angst sie hat, dass ihre Haare versaut werden, und dass sie das und das wegen ihrer Nägel oder ihres Make-ups nicht machen darf!

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Das kenne ich! Meine ist genauso! Aber sie ist da, wenn man sie braucht.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Mal ne andere Frage: Hab dir ein bisschen hinterhergeschnüffelt und gelesen, dass du innerhalb der letzten drei Tage 47 gute Taten vollbracht hast. Stimmt das?

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: : Ja. *(eigentlich waren es genau 50, aber ich wollte nicht übertreiben und trotzdem ehrlich sein...)*

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Und was hast du gemacht?

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Hab meinem (Groß)-Vater beim Laubsammeln, Verkaufen, Lagereinräumen und Putzen geholfen, eingekauft, im Stadtpark Müll gesammelt, Streit zwischen meinen besten Freunden geschlichtet *(als Joey den Verlobungsring in Tristans Tasche gefunden hat, ist er ausgetickt)*, einem kranken Klassenkameraden Hausaufgaben vorbeigebracht

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Hast du überhaupt noch Freizeit? Gib es zu: du hast nur die Wörter, die du mir antimoralischen Tierchen geschrieben hast, gezählt und die Quersumme gebildet! :-D

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: *(Spinnt der? Was für ein Witzbold! Aber ein bisschen Humor könnte mir echt nicht schaden, wann habe ich das letzte Mal seit Yamis Tod so gelacht? Abgesehen von Freitag Vormittag? Ich werde mal drauf eingehen...)* Du hast mich erwischt! Ist alles nur gelogen! Wie soll ich dir nur für die Aufdeckung dieser Lüge danken?

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Naja, ich wüsste da so einiges:-D

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Hey, aber nix unter der Gürtellinie!

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Mist.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Kleiner Scherz. ... Verrate mir ein kleines Geheimnis von dir!

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Ein Geheimnis? Hier und jetzt? Ich sitze mitten im FÜiU! Ich dürfte gar nicht hier sein! Eine schlechte Kopfnote ruiniert mir mein Leben.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Zier dich nicht so.

SuperhypatraurigerKartoffeltdy43: Obwohl ... mein Leben ist ohne ihn sowieso ruiniert ... Also gut ... Ich sprühe jeden Abend sein Lieblingsparfum auf mein Kissen, damit ich das Gefühl habe, er schlafe neben mir.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Oh.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Klingt gut, sollte ich auch mal probieren. Die Nächte sind sowieso immer die Schlimmsten.

SuperhypatraurigerKartoffeltdy43: Ja. Tagsüber hat man Ablenkung, geht zur Schule, unternimmt was mit seinen Freunden und abends kommt man in sein leeres Zimmer, es ist still und niemand ist da.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Man versucht sich mit Radio oder Fernseher abzulenken, oder mit Alkohol und Sex, aber es hilft nichts.

SuperhypatraurigerKartoffeltdy43: Vielleicht sind wir einfach nur blöd.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Wieso das?

SuperhypatraurigerKartoffeltdy43: Naja, vielleicht sind wir es einfach gewöhnt, dass immer jemand neben uns liegt, und wenn er das einmal nicht tut, fallen wir in dieses Loch.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Willst du damit sagen, dass Trauer nur eine Frage der Gewöhnung ist?

SuperhypatraurigerKartoffeltdy43: Könnte doch sein.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Das macht womöglich Mut, dass es irgendwann vorbei geht, aber das bedeutet doch, sich irgendwann loszusagen! Das kann ich mir nicht vorstellen!

SuperhypatraurigerKartoffeltdy43: Ich meine ja nicht, dass man den anderen vergisst, sondern wie bei einer Droge ...

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Man kommt langsam davon los, bleibt aber immer gefährdet?! Denkst du so?! Siehst du in deinem Freund nur einen Gegenstand?! Hast du sie noch alle?

SuperhypatraurigerKartoffeltdy43: Nein.... das war nur ein Gedanke, das war nicht meine Meinung. Ich versuche doch nur, mit seinem Tod klarzukommen!

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Das versuche ich auch, aber ich komme nicht auf solche komischen Gedanken. Darf ich dir eine Frage stellen?

SuperhypatraurigerKartoffeltdy43: Ähm... ja.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Ok... *ob ich das jetzt wirklich tun sollte? Ich*

weis nicht... andererseitswas soll schon passieren? Yugi wird wohl kaum am anderen Ende sitzen, er konnte sich nie für Chatrooms begeistern, er fand sie immer oberflächlich, was sie ja meistens auch sind, bis auf dieser hier... Aber wenn er sich verraten oder so fühlt und mir nicht mehr vertraut ... wäre sogar besser für mich, wenn er mir nicht glaubt ... aber wenn ich ihn noch mehr verletze, wenn er überhaupt kein Vertrauen mehr in irgendjemanden hat? Ich will nicht für den Tod eines Menschen verantwortlich sein. Aber was sagt die Oberbürgermeisterin immer: Der Zweck heiligt die Mittel! Also...

SuperhypatraurigerKartoffeltdeddy43: Sry, FachÜbergreifender InformatikUnterrichts-Lehrer steht gleich hinter mir. Tue für die nächsten 5 min so als ob ich an meinem Sozi-Projekt arbeite ...

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Ich habe dich angelogen. Tut mir leid. Nicht mein Cousin ist gestorben, sondern ich. Zumindest sollte ich. Ich hatte einen ...*bleiben wir dabei*Autounfall und wurde schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert. In den ersten Wochen litt ich unter Amnesie, sodass ich offiziell für tot erklärt wurde. Auch meinem Cousin wurde mitgeteilt, dass ich verstorben sei. Jetzt sag mir, wenn du mein Cousin wärst, würdest du mich vergessen?

SuperhypatraurigerKartoffeltdeddy43: So, bin wieder da. Dieser Lehrer nervt echt! *Was steht da? Angelogen... Autounfall ...Oh... Scheiße. Yami. Würde ich dich vergessen? Ich könnte nicht... Yami, komm zurück!* Nein, würde ich nicht. Ich könnte nicht.

SuperhypatraurigerKartoffeltdeddy43: Aber was soll ich denn sonst tun?! Soll ich beten, dass er zurückkommt? Es werden nicht alle Amnesie haben wie du! Es gibt Leute, die sind tot und bleiben es! Beantworte mir mal eine Frage: Was soll ich tun? *Der Typ hat mich echt zum Heulen gebracht! Scheiße! Ich muss hier raus, sofort! Ich muss raus! Ab liebsten wäre es mir, wenn er mir einfach im Treppenhaus über den Weg laufen würde: Ich würde rennen und fallen und in seinen Armen landen und er würde mich auffangen, ich würde mich in seinen wunderschönen Augen verlieren und alles wäre wie früher! ... Was interessiert mich die Stimme meines Lehrers? Was interessiert mich, ob er liest, was wir schreiben, ich will weg!*

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Sorry, war nicht so gemeint!

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34 SupahypatraurigerKartoffeltdeddy43?

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Bist du noch da?

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Hey?! *Mist, wo ist er? Er ist zwar eingeloggt, aber er hat sich seit einer Viertel Stunde nicht mehr gemeldet! Mist, wenn ich seine IP-Adresse doch nur herausbekommen könnte, oder noch besser seine Handy-Nummer! – Aber dazu müsste ich ein Hacker sein. Wo ist die Info-Tante, wenn man sie mal braucht? Ich mach mir echt Sorgen... Was mache ich nur?*

3. Dienstag Nachmittag, 15.32 bis irgendwann, Chatroom: Yugis Gehirn
Anwesend sind: Yugi

Scheiße, scheiße, scheiße, ich will hier weg, ich muss rennen, raus hier, weg, schnell, ich möchte sterben! Ich habe keine Lust mehr! Ich will nicht mehr leben. Mein ganzes Leben ist verschwunden, ist weg. Alles ist weg. Yami, wo bist du? Yami, komm zurück, komm zu mir, bitte! Ich will nicht mehr, ich kann nicht mehr. Ich kann mein Leben nicht mehr ertragen, ich kann gar nichts mehr ertragen, ich will einfach weg sein! Ich fühle mich so schwach, so ohne dich! Seit drei Wochen versuche ich die Fassade jetzt schon aufrecht zu erhalten, ich kann nicht mehr! Ich will meinen Freunden nicht immer vorspielen, wie gut es mir geht! Aber ich will sie auch nicht traurig sehen, sie machen sich doch nur Sorgen! Ich will mich verkriechen, in eine kleine Ecke, ich will zu dir! Ich brauche dich, ich brauche dich so sehr, mein Leben ist komplett aus dem Gleichgewicht geraten! Ein Teil von mir ist einfach verschwunden! Was bin ich ohne einen Menschen, der mich beschützt? Was bin ich ohne jemanden, den ich beschützen muss? Was bin ich ohne jemanden, der mich unterstützt? Wann hört es endlich auf weh zu tun? Zeit heilt alle Wunden, sagt man, aber meine blutet schon seit Wochen und hört nicht auf, am besten wäre es, der ganze Lebenssaft fließe aus mir heraus und ich würde endlich zu dir kommen! YAMI!!!

Hmm? Ein Spiel Laden. Ein Plakat. „Wir trauern um den König der Spiele“. Warum ist mir das nie aufgefallen? Ich könnte ja einfach mal reingehen, die Stunde ist sowieso vorbei. Zwei Kinder. Sie spielen Duel Monsters. „Ich spiele den Schwarzen Magier!“, sagt das eine und versucht, die Karte genauso einzigartig wie du auf den Tisch zu legen. „Gegen meinen weißen Drachen mit eiskalten Blick hast du keine Chance!“, ruft das andere und blickt genauso grimmig wie Kaiba. Ich muss lächeln. Yami und Kaiba. Sie haben sich unzählige Male duelliert. Immer wieder hat Kaiba verloren. Er konnte dich nie besiegen. Aber das ist unwichtig. Diese zwei spielenden Kinder erinnern mich an etwas: wir hatten Spaß, zusammen und mit anderen. Du warst bekannt, du warst ein Vorbild, Yami. Du bleibst den Leuten auch nach einem Monat in Erinnerung. Das ist schön. Sie haben mich entdeckt. Sie blicken erstaunt und rennen zu mir, um kurz vorher ehrfürchtig stehen zu bleiben. „D-Du bist Yugi“, stottert der eine und der andere jauchzt „Yugi!“. „Ja.“, antworte ich lächelnd. Für einen kleinen Moment ist alles still und dann rufen sie fast gleichzeitig: „Erzähl uns eine Geschichte! Erzähl uns, wie das damals war, als du gegen Kaiba gekämpft hast! Und gegen Marik! Und gegen Pegasus!“ Ich weiß nicht, was ich tun soll. Nach einem bittenden Blick des Kassierers, der wohl mehr Kundschaft für den Laden erwartet, setze ich mich irgendwohin und beginne zu erzählen ... Und während ich so erzähle und immer mehr in Erinnerungen schwelge und sich immer mehr Kinder um mich herumsetzen, fällt mir auf, wie egoistisch ich war. Ich habe die ganze Zeit nur ein Schild in meinem Kopf gehabt „Yami ist tot.“, aber ich habe nie daran gedacht, dass ich nicht allein bin. Ich wollte ihn nur für mich, ich wollte die Trauer nur für mich. Aber teilen ist besser. Mit je mehr Menschen ich meine Trauer teile, je mehr Facetten seiner Persönlichkeit mir wieder einfallen, desto besser geht es mir. Ich bin ein Mensch. Ich bin nicht nur ein Teil von dir, ich bin ein eigenständiger Mensch. Du bist einzigartig, genauso wie ich. Wir beiden haben es verdient, auf der Erde zu sein, und auch wenn du sie früher verlassen musstest, werde ich weiterleben, ich werde die Erinnerung an dich wach halten und selbst neue schaffen und wenn ich einmal sterbe, dann werden wir uns im Himmel wieder sehen und uns erzählen, was wir erlebt haben!

Als die Dunkelheit schon längst über Domino hereingebrochen ist und den Kindern langsam die Augen zufallen, stehe ich auf und sage „Tschüss!“. Der Kassierer ruft mir noch hinterher, ob ich morgen wiederkomme, doch ich antworte nicht. Ich bin zu glücklich. Und jetzt weiß ich auch, was ich Superknuffelschnuffelbärchen³⁴ schreiben

werde....

Dienstag Nachmittag, 15.47 bis irgendwann, Chatroom: Yamis Gehirn

Mist, Mist, Mist! Was mache ich nur? Was ist, wenn er sich umbringen will? Er ist jung, er ist labil, wer weis, was er macht! Wie konnte es nur soweit kommen! Das hatte ich doch gar nicht beabsichtigt! Ich wollte doch nur, dass er darüber nachdenkt! Ich habe aber auch ziemlich überreagiert, es war doch nur ein Gedanke, ich denke nicht, dass er ihn vergessen würde, wenn er schon jetzt jede Minute nur an ihn denkt! Ich muss hier aus! Ich muss ihn suchen, ich muss ihn finden, ich muss verhindern, dass er sich etwas antut!

Hmm? Seit wann mache ich mir eigentlich Sorgen um andere? Ich Sorge mich ja nicht mal um mich selbst! Und andere interessieren mich auch nicht, warum auch? Sie können das, was ich empfinde, doch gar nicht verstehen! All diese oberflächlichen Menschen, sie haben doch keine Ahnung! Bis auf einer. Wir fühlen dasselbe. Und sind doch so verschieden. Er kümmert sich um seine Freunde, seine Klassenkameraden, ich kümmere ich mich um niemanden außer mich selbst. Er hilft, ich saufe. Er macht was, ich betäube nur. Während ich renne, höre ich jemanden rufen „Hey, Imay, wo willst du denn hin?“ Imay, das bin ich. Ich war Yami, jetzt bin ich nur noch ein Anagramm meines Namens, ein Spiegelbild meiner Selbst. Ich trinke, ich saufe, ich mache mit Mädchen rum, ich heuchle anderen etwas vor, ich bin übertrieben witzig, schlecht gelaunt, vorlaut, arrogant. Imay hat keine Freunde. Das bin ich. Ich dachte, es macht es leichter, sich ins Leben zu stürzen, jemand anderes zu sein. Es war kein Neuanfang, es war die Lust an der Selbstzerstörung, die mich trieb. Ich wollte nicht auf Anfang, weil ich unseren Kuss nicht verkraftet hatte, zurück auf Null war eine Flucht. Wenn nicht so, dann eben so. Wenn das mein Schicksal ist, dann werde ich mit böse Ironie und Übertreibung zurückschlagen. Wie dumm ich doch war. Zeit für mich, auf den Boden der Tatsachen zurückzukommen: Wenn die Götter mich wirklich vernichten wollten, hätte sie es getan. Aber sie gaben mir eine Chance, die ich langsam nutzen sollte! Imay ist auf seine Art eine tolle Persönlichkeit, er hat vieles, was ich nicht habe und gerne hätte, seine Lockerheit, nicht aber seine Schludrigkeit. Ich werde mir ein paar Eigenschaften von ihm nehmen und dann zu Yugi gehen. Ich werde ihm alles erklären und wir werden nicht da weitermachen, wo wir aufgehört haben, sondern wir werden es anders machen. Aber bevor ich das tue, werde ich mich noch bei SuperhypatraurigerKartoffelteddy43 entschuldigen.

4. Mittwoch Nacht, 00.21Uhr

Anwesend sind:

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43 betritt den Room. Superknuffelschnuffelbärchen34 betritt den Room.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Hi, was machst du hier?

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Ich hab deine Karte bekommen. Sie war wirklich sehr schön.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Das war das Mindeste, was ich tun konnte.

War wirklich nicht sehr nett von mir. Tut mir leid.

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Das ist nicht so schlimm. Ohne dich wäre ich wohl immer noch ein sich selbst bemitleidendes Wrack.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Das freut mich, also, dass es dir jetzt besser geht. Was ist denn passiert?

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Ich war eine Weile spazieren, und bin ein paar kleinen Kindern begegnet, die über ihn geredet haben und da ist mir klar geworden, dass ich nie daran gedachte habe, wie andere mit seinem Tod umgehen.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Seine Freunde, seine Verwandten.

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Genau. Deshalb kann ich auf deine Frage nur antworten, dass ich ihn nie vergessen werde, und wenn, dann werden anderen mich an ihn erinnern. Aber es ist ok, sein Leben weiterzuleben.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Komisch, sowas ähnliches habe ich auch gedacht...

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Bist du auch durch die Stadt gelaufen?

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Ja, und ich habe eingesehen, dass man sich hinter seiner Trauer nicht verstecken, sondern die Dinge so nehmen sollte, wie sie sind.

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Ja. Das klingt schön.

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Ich habe übrigens auch über dein Problem nachgedacht, das mit deinem Cousin.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Aha, ich bin gespannt.

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Ich denke, du solltest zu ihm gehen. Er wird dir nicht böse sein, er wird sich freuen, dass du wieder da bist.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Wirklich?

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: So einem netten Menschen wie dir kann man doch nicht böse sein :-D

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Danke, du hast mir echt geholfen!

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Du mir doch auch!

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Ja.

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Sag mal, was hältst du davon, wenn wir diesen

Anlass feiern?!

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Meinst du ein Treffen?

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Ja, an der Brücke im Stadtpark zu Sonnenaufgang.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Das klingt gut. Ich bringe grünen Tee mit.

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Und ich eine Decke. Wir sehen uns um vier! Bin schon ganz gespannt, dich kennenzulernen.

SUPERKNUFFELSCHNUFFELBÄRCHEN34: Du kennst mich doch schon auswendig :-D Ich freue mich auch. Schlaf gut!

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43: Du auch!

SuperhypatraurigerKartoffelteddy43 verlässt den Raum.
Superknuffelschnuffelbärchen34 verlässt den Raum.

Kapitel 2: Alternatives Ende

5. Alternatives Ende

Mittwoch Morgen, 3.59 Uhr

Yugi sitzt auf einer Decke an der Brücke im Stadtpark und lächelt selig. Yami kommt über die Brücke gelaufen ...

Yami: Hi! (Oh mein Gott, das ist ja Yugi! Das ist ein Irrtum, das kann nur ein Irrtum sein! Yugi ist nicht so! Obwohl: teilweise ja, aber ... Was mache ich nur? Gesehen hat er mich noch nicht, ich könnte noch weglaufen ... NEIN, Yami! Du gehst dorthin, du willst es und du tust es auch!, sagt meine innere Stimme. Naja, er, Kartoffelteddy43 hat ja gesagt, dass ich zu ihm gehen soll, er würde mir nicht böse sein ... Gut, ganz ruhig, alles auf sich zukommen lassen, er liebt mich, hoffe ich, glaube ich, er ist ein guter Mensch, er verzeiht mir..)

Yugi: YAMI?

Seine Augen werden größer und größer, er öffnet die Lippen, doch kein Ton dringt aus ihnen hervor. Yami lächelt ihn an.

Yugi: Was machst du denn hier?

Yami:(ich tue mal ganz ahnungslos...)Naja, ich hatte mich hier mit jemandem verabredet. Wir wollten den Sieg über unsere Trauer feiern.

Yugi: Du bist Superknuffelschnuffelbärchen34?

Yami: Ja, bin ich.

Yugi: Aber wieso? Ich dachte du seist tot?

Yami: Das sollte ich auch, aber Marik hatte plötzlich Mitleid mit mir. Er hat mich nicht ins Reich der Schatten geschickt, sondern als Obdachloser auf die Straße. Dort hat mich die Bürgermeisterin aufgelesen, als Double für ihren Sohn engagiert, der zurzeit eine Entziehungskur macht und ... jetzt bin ich hier.

Yugi: Aber warum hast du dich nicht gemeldet? Warum bist du nicht zurückgekommen?

Yugis Augen füllen sich mit Tränen.

Yami: Weil ich Angst hatte. Und Wut. Ich dachte, es würde dich noch mehr verletzen, wenn ich plötzlich wiederkomme. Und ich dachte auch, dass es mein Schicksal war, von dir getrennt zu sein. ... Aber ich habe mich geirrt.

Yugi: Hast du gewusst, dass ich es bin?

Yami: Mein Schicksal oder dein Nickname?

Yugi: Beides.

Yami: Ich wusste nichts, du hast dich gut versteckt, kleiner Bruder!

Yugi: Bin ich für dich nur ein Kleiner Bruder?

Yami: (Mist, darauf war ich nicht vorbereitet ... Ich sollte meinem Gefühl vertrauen...)

Yami setzt sich auf die Decke und legt beide Hände vorsichtig auf Yugis Gesicht. Yugis Wangen röten sich, als Yamis Lippen immer näher kommen und sich langsam auf seine legen. Einen Moment lang ist es still. Beide genießen das liebliche Kribbeln auf den Lippen, der pulsierende Herzschlag in ihren Adern, die wohlige Wärme in ihren Körpern, bevor sich ihre Lippen öffnen und sie in ihrem zweiten Zungenkuss versinken. Nach einer gefühlten Ewigkeit, rein rechnerisch aber nur 10 Minuten, lösen sich ihr Lippen...

Yami: Nein.

Yugi: Was Nein?

Yami: Du bist kein Kleiner Bruder sondern ... mein kleiner Yugi, den ich über alles liebe.

Er will ihn erneut küssen, doch Yugi weicht zurück.

Yugi: Hey Yami, wir wollten doch den neuen Tag feiern! Lass uns den Sonnenaufgang ansehen und danach ...

Yami: Ok ...

Yugi: Und damit eines klar ist: Mein erstes Mal wollte ich nicht im Stadtpark erleben ...!

Yami: Wollen und Werden sind verschiedene Dinge :-D Aber wenn du willst, dann werde ich dir fast jeden Wunsch erfüllen ...

Yugi: Es ist echt kalt ...

Yami lächelt, zieht vorsichtig die Decke unter Yugi weg und wickelt beide ein. Yugi kuschelt sich an Yami, der Tee dampft und die Sonne geht auf...

...

Yami: Ach, nur so: Das mit den 31 sexuellen Kontakten war eine Lüge ... ich hab die ganze Zeit nur an dich gedacht.

Yugi, in Yami geschmiegt, halb schlafend: Was nich ist .. kann ... immer noch werden...

Ende